

# DNA des Erfolges – Stadt der Zukunft 2040

Interview mit Gabriele Volz, Geschäftsführerin von Wealthcap, Member of Unicredit sowie Herausgeberin der Studie „DNA des Erfolges: Stadt der Zukunft 2040“, und Winfried Schwatlo, Professor für Immobilienwirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen.

Das Unternehmen Wealthcap hat gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut in Ihrem Auftrag eine Studie zur Stadt der Zukunft herausgegeben. Weit oben im Ranking erscheinen mittelgroße Städte wie Karlsruhe und Freiburg, aber auch Metropolen wie München. Wie muss die Stadt der Zukunft aussehen – und welche Stadt schneidet besonders gut ab?

**Volz:** Um die Stadt der Zukunft 2040 zu ermitteln, wurde für die Studie ein umfanglicher Ansatz gewählt. Es wurde nicht nur eine Facette beleuchtet, der umfangliche Ansatz beruft sich etwa auf die Innovationskraft einer Stadt, aber auch, wie widerstandsfähig sie gegen wirtschaftliche Krisen und Umwelteinflüsse ist. Ein wichtiger Bestandteil der Erhebung ist der „Morgenstadt City Index“. Es wurden 30 deutsche Zuzugsstädte auf vier Hauptfaktoren hin untersucht: lebenswerte Stadt, resiliente Stadt, umweltgerechte und innovative Stadt. Für die jeweilige City vergab eine 28-köpfige Forschergruppe Punkte. Insgesamt siegte die Universitätsstadt Karlsruhe. Von den sieben größten deutschen Städten kam allerdings nur eine unter die Top Ten – und das ist München auf Platz zwei.



Winfried Schwatlo und Gabriele Volz

Foto: Willy Generotzky

**Karlsruhe steht bekanntermaßen für hohe Lebensqualität und anspruchsvolle Jobs. Was brachte die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs in die oberen Plätze des Rankings, und wie schnitt sie beim Thema „innovative Stadt“ ab?**

**Volz:** Karlsruhe ist bei vielen Bevölkerungsgruppen beliebt. Das Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI hat dort seinen Sitz. Derzeit wird dort in einer Studie bewertet, ob sich für unsere Städte nicht auch Hybrid-Fahrzeuge, also Fahrzeuge mit Benzin- und Elektromotor gut eignen. Schließlich schonen auch solche Fahrzeuge die Umwelt.

**Schwatlo:** Unter den ersten zehn Städten im Ranking befinden sich überwiegend mittelgroße Städte und mit München nur

eine Metropole. Im Kern geht es bei jeder Stadt auch um die innovative Quartiersentwicklung. Ich gebe ein Beispiel: Nicht alles muss in der City stattfinden. Wer sich anschießt, für heutige Projektentwicklungen die Sinnbilder vergangener Jahrzehnte einzufangen, wird scheitern. Statt eines einzelnen Supermarkts sollten Projektentwickler von vornherein Kooperationen mit Einzelhändlern prüfen und zentrale, kühlbare Abholstationen im Quartier anbieten, beispielsweise im Gegenzug für Einkaufsgutscheine für die neuen Bewohner. Mittelgroße Städte sind im Zentrum häufig nicht so stark verdichtet wie Köln oder Stuttgart.

info@pb3c.com, Link zur Studie:  
www.expertise-wealthcap.com/media/WMC\_Immobilienstudie\_DNA\_des\_Erfolges

Anzeige



## Ihr Komplett-Entsorger für die Region Nordbaden

Der flexible  
Containerdienst

- Container-Vielfalt 1-40 m<sup>3</sup>
- Gewerbeabfall-Entsorgung
- Wertstoff-Recycling
- Inhouse-Entsorgung
- Telefon: 07251 9575-0



K

U

R

Z

www.kurz-entsorgung.de